

Innovationen unter Unsicherheit

- Rahmenbedingungen, Fallstudien
und Strukturanalysen in Südafrika -

InhaltSeite

1. Problemstellung	1
2. Material und Aufbau der Studie	3
3. Innovationen - Begriffe und Begründungen	4
4. Südafrika - Beispiel eines Landes mit erhöhter Unsicherheit	7
4.1 Bevölkerungsentwicklung bis 2000	7
4.2 Änderungen der politischen Institutionen	12
4.3 Instabilität und Strukturwandel der Wirtschaft	14
4.4 Unsicherheit durch Verbände	19
4.5 Reorganisation der Forschung und Entwicklung	23
4.6 Folgen für die Innovationsneigung der Unternehmungen	27
5. Fallstudien von Innovationen unter Unsicherheit	29
5.1 Basisinnovationen: das Sishen-Saldanha-Projekt	29
5.2 Folgeinnovationen: Projekte der Landes- und Gemeindeentwicklung	32

	<u>Seite</u>
5.3 Innovationen im Bildungswesen:	35
5.3.1 Merkmale des südafrikanischen Bildungswesens	35
5.3.2 Innovationen im Universitätsbereich	36
5.3.3 Auswirkungen auf den Bildungsstand	42
5.4 Innovationen im Produzierenden Gewerbe (Manufacturing)	45
5.4.1 Die langfristige Entwicklung des Produzierenden Gewerbes in Südafrika	45
5.4.2 "ADE-News": Prozeß- und Produktinnovationen in einem Wachstumspol	50
5.4.3 "Volkswagen of South Africa": Sozialinnovationen fördern das Wachstum der Unternehmung und der regionalen Wirtschaft	55
5.4.4 Produkt- und Prozeßinnovationen kleiner und mittlerer Unternehmungen: "hyper-automation", Kapstadt und andere Unternehmungen	61
6. Strukturanalysen als Instrument zur Darstellung der Beschäftigungseffekte von Innovationen:	69
6.1 Industrie: Produktivitätsgefälle und Innovationen	69
6.2 Baugenossenschaften und Banken	79
6.3 Kleine und mittlere Unternehmungen in den Sektoren der Wirtschaft	83
6.4 Vergleichsdaten für Südafrika, die Bundesrepublik Deutschland und Westeuropa	89
7. Zusammenfassung und Folgerungen	91
Anhang	98
Literaturverzeichnis	107